

### Legende

#### Grenzen

- Abschnittsgrenze
- Landkreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Flurstücksgrenze

#### Sparten

- Stromleitung (Freileitung)
- Stromleitung (im Boden)
- Leitungstrasse (im Boden, z.B. Fernmeldekabel, etc.)
- Gasleitung über die Iller
- Abwasserdruckleitung

#### Querbauwerke, Dämme und Einbauten

- Raue Rampe, Sohlenbauwerk
- Absturz
- Wehr
- Wasserkraftwerk
- Damm und Deich, staatlich bzw. landeseigen
- Damm und Deich, nicht staatlich bzw. nicht landeseigen
- BU - Betonufer
- 32 : Fluss - Kilometrierung in 200 m Abständen
- Einleitung
- Brücke

#### Sonstiges

- Iller - Radweg (Oberstdorf - Ulm)
- Überschwemmungsgebiet HQ 100

#### Durchgängigkeit der Querbauwerke

- durchgängig
- unzureichend bzw. eingeschränkt durchgängig
- nicht durchgängig

Die Einstufung der Durchgängigkeit erfolgte auf Grundlage der Erhebungen der bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung (2010) sowie eigener Einschätzungen (Stand 2013)

#### Schutzgebiete, Biotope und Denkmäler

- FFH-Gebiet nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU
- Naturschutzgebiet (NSG)
- Naturdenkmal (ND) (flächig)
- Naturdenkmal (ND) (punktuell)
- Waldschutzgebiet nach LWaldG, BW (Wald SG)
- Wasserschutzgebiet (WSG) Zone I
- Wasserschutzgebiet (WSG) Zone II
- Wasserschutzgebiet (WSG) Zone III
- Biotopkartierung (BY und BW)
- Bodendenkmal

#### Legende Vegetation und Nutzung auf separatem Legendenblatt (Plan G40)

0 250 500 1.000 Meter

#### Datengrundlagen:

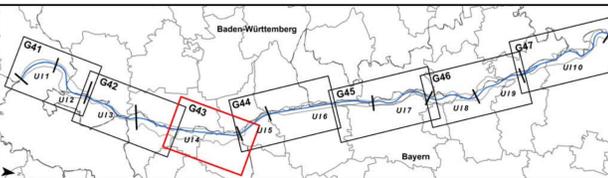
Daten aus dem Räumlichen Informations- und Planungssystem (RIPS) der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg; 01.07.2013  
 Link: <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de>

Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg  
 (www.lgi-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet

Daten aus dem GIS-Was Bayern:  
 © Wasserwirtschaftsamt Donauwörth (www.wwa-don.bayern.de)

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung,  
 www.geodaten.bayern.de



### UI 4 (Fl.-km 44,0 - 35,0)

Länge: 9,0 km  
 Gefälle: 0,26 %  
 ökologisches Potenzial gemäß WRRL: mäßig  
 Gewässerstruktur: fast durchwegs vollständig verändert

Langgezogene begradigte Restwasserstrecke mit rechtsufrig breiter, bewaldeter Aue, die von dem naturnahen Bachlauf der Memminger Ach durchflossen wird. Größere Auwaldbereiche sind als Biotope mit gefährdeten Arten kartiert. Insgesamt finden sich fünf Betonschwellen sowie zwei Wehrbauwerke im Abschnitt. Auf der linken Uferseite (Fl.-km 39,2) besteht eine Ableitungsmöglichkeit vom EnBW-Kanal in die Iller.

#### Einschränkungen der Entwicklungsmöglichkeit

- EnBW-Kanal (inkl. Stauee) und Autobahn entlang des linken Ufers
- Drei Brückenbauwerke
- Kläranlage bei Heimertingen (Fl.-km 41,2 – 41,7)
- Fernmeldekabel und Abwasserdruckleitung zwischen Fl.-km 35,15 41,6 (rechte Uferseite) sowie Fernmeldekabel zwischen Fl.-km 39,3 – 41,1 mit Unterüberführung bei Fl.-km 41,1

#### Defizite

- Die biologische Durchgängigkeit der Iller wird durch die Sohlschwelle Oberpflingen (Fl.-km 43,50), die Sohlschwelle Heimertingen (Fl.-km 41,50) und das Kirchdorfer Wehr (Fl.-km 39,348) unterbrochen. Fischaufstiegshilfen sind an keinem der Standorte vorhanden. An der Sohlschwelle Fellheim (Fl.-km 38,156) existiert eine technische Fischwanderhilfe, welche jedoch nicht passierbar ist (Höhensprünge zu groß). Zwei weitere Sohlschwellen beeinträchtigen die Durchgängigkeit (Fl.-km 36,93 und Fl.-km 35,80). Fischwanderhilfen sind hier zwar vorhanden, jedoch nur unzureichend funktionsfähig.
- Geschiebetrieb und damit Kieslaichhabitate fehlen. Dadurch besteht Eintiefungstendenz.
- An der Sohlschwelle Heimertingen (Fl.-km 43,115) ist die biologische Durchgängigkeit durch eine Fischwanderhilfe nur eingeschränkt hergestellt. Eine Optimierung der Durchgängigkeit ist erforderlich (z.B. durch Umbau eines Wehrfeldes zu Rauer Rampe).
- Die Wasserausleitung in den EnBW-Kanal zur Stromerzeugung beeinträchtigt den Fließgewässercharakter und die Lebensraumqualität der Iller deutlich. Die festgesetzte Mindestwasseremenge beträgt je nach Jahreszeit zwischen 3 – 9 m³/s.
- Entlang der linken Uferseite sind Auwaldbereiche überwiegend schmal oder fehlen zum Teil vollständig. Entwicklungsflächen sind daher kaum vorhanden. Zudem ist durch die Unterbrechung des Auwaldgürtels die Biotopvernetzung entlang der Iller eingeschränkt.
- Es besteht die Gefahr von Einträgen von Nähr- und Schadstoffen sowie Schwebstoffen durch nah an das Gewässer angrenzende landwirtschaftliche Nutzflächen und unzureichend dimensionierte Gewässerrandstreifen (linksufrig bei Fl.-km 42,2 – 42,8 und 40,4 sowie rechtsufrig entlang der Memminger Ach und des Mühlbachs).
- Das Gewässerbett ist begradigt und eingetieft, die Uferböschung befestigt. Dadurch ergibt sich ein strukturarmes Gewässerbett ohne seitliche Eigenentwicklungstendenzen. Durch die Eintiefung ist der Grundwasserstand abgesenkt und die Überflutungsdynamik der Aue stark vermindert.

#### Positive Aspekte

- + Auwaldbereiche und Flächen für die Eigenentwicklung sind rechtsufrig überwiegend vorhanden. Stellenweise ist der Auwaldgürtel mehrere hundert Meter breit.
- + Im rechtsufrigen Auwald fließt die Memminger Ach als naturnahes Gewässer und stellt damit einen bedeutenden Fließgewässerlebensraum dar. Der Mündungsbereich bei Fl.-km 34,8 – 35,1 ist als Naturdenkmal geschützt.
- + Häufige Mittel- und Niederwaldnutzung in beidseitigen Waldgebieten schafft potenziell lichte, thermophile Standorte für seltene und gefährdete Insektenarten.
- + In kleinen Teilbereichen sind rechtsufrig naturschutzfachlich wertvolle brennenartige Trockenstandorte und feuchte Auwaldgebiete an der Memminger Ach zu finden.

## Baden - Württemberg Freistaat Bayern

Vorhaben: Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Untere Iller, Fl.-km 56,725 - 0,0		Projekt-Nr.: ea-WwaDon-007	
		Anlage: <b>1</b>	
		Plan Nr.: <b>G 43</b>	
Maßstab: <b>1 : 10.000</b>	<b>Bestand und Konflikte Teilabschnitt Fl.-km 40,0 - 35,0 (UI 4*)</b>		
	<small>*nur zum Teil abgebildet</small>		
Vorhabensträger: Baden-Württemberg vertreten durch: Regierungspräsidium Tübingen Landesbetrieb Gewässer Haldenstr. 7 88499 Riedlingen		Freistaat Bayern vertreten durch: Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Förgstraße 23 86609 Donauwörth	
Entwurfsverfasser: <b>Dr. Blasy - Dr. Överland</b> <small>Bierchanda Ingenieure GmbH &amp; Co. KG Moosstraße 3 82279 Eching am Ammersee</small>		20.04.2017	
Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift